

# Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Regelblatt für Seibitz, Müll, Bernsdorf, Aßdorf, St. Rappin, Schmiedsdorf, Mühlhausen, Aßdorf, Dornsdorf, Müllers Et. Elias, St. Jakob, St. Nikola, Stangsdorf, Thum, Niederwieschen, Döbischau und Umgegend

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Diese Zeitung im Amtlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 174. 68. Jahrgang. Sonntag, den 28. Juli. Preis 1 Pf. 1918.

Verkaufsstellen: Lichtenstein, Müll, Bernsdorf, Aßdorf, St. Rappin, Schmiedsdorf, Mühlhausen, Aßdorf, Dornsdorf, Müllers Et. Elias, St. Jakob, St. Nikola, Stangsdorf, Thum, Niederwieschen, Döbischau und Umgegend.

## Lichtenstein.

**Verkaufsstelle Bürger Schule, Montag 3-5, Etablissements, Waschkalber, Bernsdorf, Seibitz, Feigen, Knochenbrühwürfel, Nahrungsmittel, gebr. Getreide, Nahrungsmittel, Pulver, Mehl, Pfeffer, Salz, Essig, Gewürze, Konjunktur, Roggenmehl, Ungarischer Weizen, Fische 6 Pf.**

### Käseverkauf in Gallberg

Montag, den 29. Juli. Auf den Kopf 60 Gramm für 30 Pf. gegen Lebensmittelparte B - Marke L. - Verkaufzeiten: Nr. 1-600 vorm. 9-9 Uhr, Nr. 601-1200 vorm. 9-10 Uhr, Nr. 1201-1800 vorm. 10-11 Uhr, Nr. 1801-Schluss vorm. 11-12 Uhr.

### Mudelverkauf

Dienstag, den 30. Juli. Auf den Kopf 1/2 Pfund für 35 Pf., gegen Lebensmittelparte A - Marke P. - Verkaufzeiten: wie beim Käseverkauf am Montag!

### Der Ernährungsausschuss.

Alle hiesigen Lebensmittelhändler werden angefordert, wenn Preisabhängige in der vorgeschriebenen Weise und zwar Montag, den 29. Juli vorm. 10-12 Uhr in der Kreisregistratur einzureichen.  
Gallberg, am 27. Juli 1918. Der Bürgermeister.

### Begräbnis.

Nr. 659. B.

Die Beerdigung wird, etwa noch rückständige Protokolle der Beerdigung an erster Stelle zu beilegen.

Gallberg, den 26. Juli 1918.

Amtshauptmann Freiherr v. Weid.

### Begräbnis.

Nr. 447. B.

## Neue Seifenarten.

Die seitenden Seifenarten laufen Ende dieses Monats ab, die neuen, die in diesen Tagen durch die Ortsbehörden zur Ausgabe gelangen, gelten für die 6 Monate August 1918 - Januar 1919.

Feinseife und Seifenpulver dürfen nur gegen Ablieferung des für den laufenden oder nächstfolgenden Monat gültigen, das abzugebende Waschmittel bezeichnenden Abschnitts der Seifenkarte abgegeben werden. Kann der Händler

Feinseife oder Seifenpulver wegen Mangel an Ware nicht abgeben, so kann er für die ihm abgelieferten Seifenartenabschnitte einen Gutschein ausstellen. Gegen Rückgabe des Gutscheins kann er während der beiden dem Ausstellungsmonat folgenden Monate eine entsprechende Menge Waschmittel abgeben. Gutscheine-Vordrucke können von den Händlern bei den Ortsbehörden entnommen werden.

Die Seifenkarte gilt unabhängig vom Orte der Auslieferung an allen Orten des Reiches.

Bis auf weiteres berechnen die auf Seifenpulver lautenden Abschnitte der Seifenkarte, sowie die darüber ausgestellten Gutscheine nur zur Abgabe der Hälfte der darauf bezeichneten Menge.

Gallberg, am 25. Juli 1918.

Amtshauptmann Freiherr v. Weid.

## Bekanntmachung.

Die Heberrolle der landwirtschaftlichen Vereinsgenossenschaft auf das Jahr 1917 liegt vom 27. Juli ab 2 Wochen lang auf hiesigem Gemeindeamt zur Einsicht der Beteiligten öffentlich aus.

Die Unternehmer können gegen die Beitragsberechnung innerhalb 2 Wochen nach Ablauf obiger Auslagefrist bei dem Genossenschaftsvorstand Widerspruch einlegen, bleiben aber zur vorläufigen Zahlung verpflichtet.

Bernsdorf, den 26. Juli 1918.

Der Gemeindevorstand.

Das Ministerium des Innern sieht sich zu Behebung von Zweifeln berechtigt, darauf hi zuweisen, dass keine sachlichen oder förmlichen Bedenken dagegen bestehen, auch das Fleisch von Einhufern und Hunden bei der Fleischbeschau für bedingt tauglich (§§ 37 bis 39 der Fleischbeschau-Verordnungen A des Bundesrates zum Fleischbeschaugesetz vom 3. Juni 1900) oder minderwertig (§ 40 a. a. O.) zu erklären.

Derartige Fleisch ist außer mit dem vorgeschriebenen Stempelzeichen (§ 43 a. a. O.) durch Stiel mit der Aufschrift „bedingt tauglich“ oder „minderwertig“ zu kennzeichnen.

Die Verwertung solchen Fleisches richtet sich nach den Vorschriften der §§ 19 und 23 der Fleischbeschau-Verordnung vom 27. Januar 1903. Diese Verordnung ist allen für die Fleischbeschau verpflichteten Tierärzten von den Fleischbeschau-Verordnungen zur Kenntnisnahme und Nachachtung zugewiesen.

Dresden, am 25. Juli 1918.

Ministerium des Innern.

## Kurze wichtige Nachrichten.

\* Der Austausch der Ratifikationsurkunden über den deutsch-ukrainischen Friedensvertrag hat in Wien am 24. Juli stattgefunden.

\* In Enns wurden gegenwärtig 71000 Munitionsarbeiter.

\* Schweizerische Blätter berichten, dass die Lebensmittelnot in Zinland immer größer werden. In Vopland herrscht eine Hungersnot, die Sterblichkeit wächst ständig. Man erwartet Hilfe von Norwegen.

\* Aus Bern wird gemeldet: Das englische Munitionsmuseum hat eine längere Erkundung abgeben, um die östliche Meeresküste auf einen deutschen Munitionsarbeiter zu untersuchen. Der seitliche Ursache in der Nationalisierung der Arbeitskräfte durch das Munitionsmuseum hat. Eine Anzahl von Gewerkschaften hat bereits die Einstellung der Arbeit angekündigt.

\* Der britische Generalstab hat die letzten Nachrichten in Libyen aufmerksam, die dazu geführt haben, dass Tripolis bis auf die fünf befestigten Städte (Sidi Barrani, Bahariya, Bahariya, Bahariya und Bahariya) von den Genossen kontrolliert werden ist. Die genannten Befestigungen werden seit dem 6. d. M. ununterbrochen bombardiert. Die Verbindung zur See ist seit zwei Monaten bereits durch die Tätigkeit der U-Boote unmöglich gemacht, sodass die Italiener nur noch hinterlegtegraphische Mitteilungen erhalten.

\* Der Kommandant der in Wien an dem viel-führer der Rechte aus ganz Russland teilnehmen, ist beendet. Die Mehrheit verlangte die Einführung einer absoluten Monarchie oder einer Militärdiktatur in Russland. In Rücksicht auf die Opposition

der rechten Östlichen und Nationalisten, die für eine konstitutionelle Monarchie eintraten, wurde eine Entscheidung angenommen, die für Großbritannien eine Staatsordnung wie vor der Februarrevolution verlangt.

\* Aus London wird gemeldet: Amtlich wird mitgeteilt, dass das Kriegskabinett das System der Versorgung für den Handel in Großbritannien den Dominions und Kolonien genehmigt hat.

\* Der finnische Landtag tritt am 5. August zusammen, dann wird wahrscheinlich die Realisationsentscheidungen werden. Der neue Landtag für 1918 tritt am 3. Oktober zusammen.

## Zoch plant eine Offensive bei Montdidier?

Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ erzählt aus London: Die „Times“ erwarten nicht die Rücknahme des nach der Marne gerichteten französischen Vorgehens. Doch ist sehr beachtenswert, dass die weiteren Bereitstellungen der Deutschen durch einen „Angriff bei Montdidier“, der „obgleich wahrscheinlich in der Art“ in Zusammenhang mit unserem die andauernden bei Villers Bretonneux steht.

### Der deutsche Generalkommando.

Großes Hauptquartier, 25. Juli. Amtl. Generalkommando Kronprinz Rupprecht.

Für die von Albert gelangten von einem entworfenen Teilangriff zurück und machten im Nachhinein die jüngere. Erfolgreiche Vorhänge sowie die Grundmotive abteilungen an vielen Stellen der Front.

### Generalkommando Kronprinz

Auf dem Schlachtfeld zwischen Rom und Marne wurden heftige Teilangriffe des Feindes teils vor, teils in unserem Kampfgelände abgewiesen.

Beiderseits des Lurea dauerten die Kämpfe bis zum Abend an. Hier waren wir nördlich von Luchin-le Chateau den Feind aus seinen vorderen Linien. Lehtich des Tages und südlich des Lurea schlugen wir im Gegensatz den feindlichen Angriff ab und wühlte von Savelles an der Marne wurde der Feind im Walde von Ris nach heftigen Kämpfen vor unseren Linien abgewiesen.

Südwestlich von Meaux näherten wir das Waldgelände westlich von Brigny und schlugen heftige Gegenangriffe wieder und schwarze Sturmfäden zurück. In der Champagne griff der Feind wieder dem Zwiwestale und Zonain am frühen Morgen an; er wurde im Gegensatz abgewiesen.

Am Vortage verlor der Feind sieben 28 Flugzeuge und 1 Zeppelin.

Viermal Kreiere von Richtigkeiten errang seinen 30. Erfolg, das Luftschiff der Nachtflug damit seinen 50. Erfolg. Viermal von Oberstleutnant von 11. Viermal von Kapitän von 27. Viermal von Oberstleutnant von 20. und viermal von Oberstleutnant von 25. Viermal ab.

### Der erste Generalquartiermeister

Ludendorff

Österreichisch-ungarischer Heeresbericht.

Wien, 25. Juli. Amtlich wird verkündet: Italienischer Kriegsgeheimnis.

Bei Sanove in den Sieben Gemeinden schickerte ein feindlicher Vorstoß. Somit keine besonderen Ergebnisse.

### Albanien.

Zwischen zwei und dem Meer sind wir an mehreren Stellen bis an den Seemü anlangt. Unser Vordringen löste heftige Gegenstöße des Feindes aus. Der Ober des Generalstabes.

### Rom-U-Boot-Krieg.

Berlin, 25. Juli. Im Mittelmeer besuchten unsere U-Boote 4 Taurier von rund 12000 Bet. Der Chef des Admiralstabes der Marine.





**Waldschlösschen Hohndorf.**  
 Heute Sonntag nachmittag  
**GARTEN-KONZERT.**  
 Ergebenst ladet ein Rich. Wagner.

**Gasthof Kuhschnappel**  
 Sonntag, den 28. Juli 1918, abends 8 Uhr:

**Theater-Aufführung.**

Gastspiel Direktor P. Schön, Chemnitz.  
 Derdortigenbes Programm!

**Die Wildhof-Resi**

Kollektive mit Gesang.

Urauf:  
**Der blaue Junge oder U 9.**  
 Pöffe von durchschlagendem Vacherfolg.  
 Um gütigen Besuch bittet S. Zahl.



**Thonfeld's Lichtspiel-Theater.**

Oberer Hauptstraße. Kaisersbreite.  
 Sonnabend und Sonntag ein festliches Programm!  
 Das müssen Sie ansehen!

**Die kleine Antierin.** Sportsnovelle in 3 Teilen.  
**Reinigungsarbeiten.** Ein reizendes Lustspiel in 2 Akten.

**Die lebende Brücke.**

Krisis-Drama in 3 Akten voller Spannung —  
 und auch hübsche Einlagen.  
 In diesen ganz vorzüglichen Darbietungen ladet höflichst ein  
 Familie Paul Thonfeld.

**OSRAM LAMPEN**

KAUFEN SIE AM BILIGSTEN BEI  
**HANS CIMPEL,**

ST. EGIDIEN.

POSTKARTE GENUEGT, SENDE BOTEN.

**Edison-Salon Hohndorf.**

erschließendes Lichtspiel-Theater.

Programm für Sonntag, den 28. Juli.

**Liebe u. Leidenschaft.**

Gewaltig packendes Drama aus dem Leben einer  
 Tänzerin in 5 Akten.

In der Hauptrolle die gefeierte Tänzerin  
 Pola Regoi \* \* \* Pola Regoi

**Ein Freundschaftsdienst.**

Entscheidendes Lustspiel in 2 Akten.

Sie sehen In der Hauptrolle Sie sehen

**An der Westküste Norwegens.** Naturaufnahme.

In diesem sensationellen Programm laden ergeb. ein  
 Hochachtungsvoll **P. Lugart & M. Voigt.**

**Zimmermann-Werke A.-G. Chemnitz,**  
 Rochlitzer- u. Emilienstrasse

suchen sofort in dauernde Stellung

**Schlosser, Monteure, Verti-**

**kalbohrer, Dreher, Tischler.**

**Maurer, Hof- u. Transport-**

**arbeiter.**

Bewerbungen sind unter Angabe des Be-  
 rufes zu richten an die

**Zimmermann-Werke A.-G. Chemnitz,**

**Stenogr. Abendkursus.**

Nächste Uebung  
 Dienstag, den 30. Juli.

Montag, den 29. Juli,  
 vorm. 9 Uhr Bankensammeln  
 unter Leitung des Herrn Lehrer  
 Höfel.

**Bendeltreppe**

zu kaufen gesucht von  
**Max Biel, Friseur,**  
 Orlanstr. 1. Erg.

Ziehung 20. u. 21. Sept. 1918

**8. Geld-Lotterie**  
 der  
 Königin-  
 Carola-Gedächtnis-Stiftung.

Bargewinne ohne jeden Abzug

**225 000 M.**

**25 000 M.**

**15 000 M.**

**10 000 M.**

usw.

Auf je 10 aufeinanderfolgende  
 Numm. mindestens 1 Gewinn.

**Los 1 Mk** Porto und  
 Liste 40 J

Zu haben beim

**Hauptvertrieb**

**Kgl. Sächs. Invalidendank**

Dresden A.,  
 König Johann-Straße 8.  
 Verkaufsstellen durch  
 Plakate kenntlich.

Ein altes, zuverlässiges

**Mädchen,**

welches im Kochen und allen  
 häuslichen Arbeiten bewandert ist,  
 wird bei gutem Lohn für 15. Aug.  
 oder später gesucht von  
 Frau Fabrikbesitzerin **M. Wetzer,**  
 Dohrenstein-Erbsitzhof,  
 Röhre Allee-Strasse 13

**Lehrmädchen**

für Damenfrisieren gesucht.  
**Max Biel, Friseur,**  
 Orlanstr. 1. Erg.

**Wohnung**

bestehend aus Stube, Küche und  
 Kammer ab 1. September zu  
 beziehen.  
 Hohndorf, Röhligstr. Nr. 51.

**Rechnungs-Formulare**

empfehlen die  
 „Lageblatt“-Druckerei.



Sonnabend u. Sonntag, den 27. u. 28. Juli

**2 grosse Schlager!**

**Hilde Warren  
 und der Tod!**

Tiefgreifendes Drama in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Mia May! Mia May!

**Rauschende Accorde**

Ein hochfeines Drama in 3 Akten.

Verfasst von Franz Hofer.

Von **Undine zum Tagliamento.**

— Prachtige Naturaufnahme. —

Um recht zahlreichen Besuch bittet  
 Hochachtungsvoll Rudolf Lässig.

**Sandwirte oder wer sonst noch  
 Pferde braucht,**



werden hier, und nächst, sofort nach der  
 Pferdeverkaufsstelle Charlottenburg Stall Nr. 10  
 im Bahnhof Zoologischer Garten  
 zu kommen, da jetzt alle Klassen militärtauglicher Pferde vor-  
 rätig, kostere Belieferung jedoch fraglich, Preise pro Pferd ca.  
 3000—4500 Mark. Schriftliche Anfragen zwecklos.

So viele liebe Lichtensteiner Freunde  
 haben uns an unserem Hochzeits-  
 tage durch ihre herzliche Anteil-  
 nahme erfreut. Wir sagen ihnen zugleich  
 im Namen unserer Eltern

aufrichtigen Dank.

**Rudolf Kühn**

u. Frau Else geb. Hutschenreuther.

Meerane, Ende Juli 1918.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß  
 in den heißen Kämpfen im Westen unser innigstgeliebter Sohn, unser  
 unvergesslicher Bruder, Schwager und Onkel, der Schütze

**Max Richard Wohlfarth**

1. M.-G.-Komp, Jnfr.-Regt. No. 144,

Inhaber des Eis. Kr. II. Kl.

einen Tag vor seinem 21. Geburtstag gefallen ist. Sein heißester Wunsch,  
 diesen Tag in seiner Heimat erleben zu können, blieb ihm unerfüllt.

In tiefstem Schmerze:

**Ernst Wohlfarth u. Frau**

nebst Geschwistern u. übrigen Hinterbliebenen.

Hohndorf, Callenberg, Schmölln und Falken, den 27. Juli 1918.

Die Scheidestunde schlug so früh,  
 • Doch Gott, der Herr bestimmte sie!

Hand mit Druck von Max Biel, Orlanstr. 1. Erg. Druckwerkstatt Wilhelm Meier in Richten/Rein.  
 Das heutige Blatt umfaßt 6 Seiten.